

## Finkenwerder gewinnt 12. Waldhaus-Cup

**Reinbek** – Bei herrlichstem Sommerwetter fand am 27. Juli die 12. Auflage des mittlerweile wohl bekanntesten Fußball-Kleinfeld-Turniers der Region im Reinbeker Paul-Luckow-Stadion statt. Erstmals in diesem Jahr gab es zwei Sieger zu küren. Am Turniertag erschienen 10 Alt-Herren-Mannschaften. Bei den Senioren waren sechs Mannschaften am Start. Gespielt wurde nach dem Modus »jeder gegen jeden«. Hier setzten sich die 1. Senioren der TSV Reinbek souverän durch, gewannen jedes Spiel und erzielten damit auch den Turniersieg.

Im Alt-Herrenbereich, wurde in zwei 5er Gruppen gestartet. Die ersten beiden Mannschaften jeder Gruppe qualifizierten sich fürs Halbfinale. Hier standen sich zum einen der SC Urania und die TSV Reinbek gegenüber, im zweiten Halbfinale Finkenwerder und der Harburger SC. Urania setzte sich mit 2:0 durch, Finkenwerder gewann in letzter Sekunde mit 2:1.



Team der 1. Senioren der TSV Reinbek

Im kleinen Finale hatte der Harburger SC dann zum Ende des Turniers mehr Puste und gewann mit 4:0 gegen die Reinbeker. Bemerkenswert sei hier zu erwähnen, dass die Harburger mit nur 6 Spielern das ganze Turnier durchspielten.

Im Endspiel standen sich dann zwei Mannschaften gegenüber, die den Cup noch nicht gewonnen

hatten. Somit bekam der große Wanderpokal als letzte freie Plakette einen neuen Namen. Am Ende siegte Finkenwerder knapp mit 1:0 gegen den SC Urania. Der Sieger und damit Gewinner des Waldhaus-Cups 2013 wurde die Mannschaft von Finkenwerder.

Das Rahmen-Programm für Jung und Alt sorgte wie gewohnt für Abwechslung. Für den »kleinen« Nachwuchs waren eine Hüpfburg und Planschbecken aufgebaut. An der Torwand konnten alle ihre Treffsicherheit überprüfen und Preise gewinnen.

Neben dem Fußball gehörte der Klönschnack unter den Mannschaften dazu. Viele kennen sich seit Jahren und brachten sogar ihre Familien zur Unterstützung mit. Für das leibliche Wohl sorgten wie gewohnt souverän die Frauen der 1. Senioren der TSV Reinbek.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an die Sponsoren, ohne deren Unterstützung ein so großes Turnier nicht durchgeführt werden könnte.